

# 1763

## FACTS

Date:  
1763

Page number:  
37r

Mentioned people:  
Georg Frederik Franck de Franckenau  
Christian Emil Rantzau

## TRANSCRIPTION

Hinten:

Dem edelsten Gemahl, den schon  
so manche Zähre  
So manch in Einsamkeit geweinte  
Zähre floss,  
Seÿ dieses Monument! zwar  
brauchts zu Seiner Ehre  
Nicht, dasz der Marmor sag,  
wie gut Er war, wie gross!  
Ein Zeuge seÿ er nur, der wärmsten  
treusten Liebe,  
Die, tief im Schmerz versenkt,  
kein irrdisch Glück mehr kennt.  
Ihm bleibt in meiner Brust voll  
heissem Sehnsuchts triebe  
Ein bessers Monument.

VA° 1763.\ (58.) Folgendes im Jahre 1763. auf den Assessorem im  
Höchsten Gericht,

>(58.) Epitaphium des Doct: Med: und Professoris de Frankenau in  
der Marien Kirche.<

Weÿl: Doct: Med: et Prof: de Franckenau verfertigtes Epitaphium, ist oben  
verge~~x~~en worden,<sup>1</sup> und hätte gleich auf den §<sup>phum</sup> 10<sup>mum</sup> folgen sollen;  
welches also hier nachgehohlet wird. Selbiges bestand aus einer  
schwarzen Marmornen Incriptions-Tafel, woran oben des Defuncti  
Portrait en Medaillon aus weissem Italiänischen Marmor mit einer Festone  
überhangen zu sehen, und ist es an einen Pfeiler in der hiesigen Marien  
Kirche aufgesetzt worden. Die Inscriptio, woran die Buchstaben  
vergoldet sind, lautet also:

Exuvias Hic Deposuit

Vir

Bonis Omnibus, Dum Vixit, Charus,

Deo Jam Charissimus

Georgus Fridericus Francus

De Frankenau.

In Supremo Tribunali Et Consist. Olim Assessor,

Medicinæ Doctor Et In Univers. Hafn.

Professor Publ. Ordin.

Natus Argentorati<sup>2</sup>

D. 28. Aug. A. MDCLXIX,  
Defunctus Hafniæ  
D. 7. Maji A. MDCCXXXII.

---

<sup>1</sup> Jonge I, p. 171f; Fr. J. Meier 1877, p. 61; DK København I, p. 148; Karin Kryger 1985, p. 298.  

<sup>2</sup> Nominativ=Argentoratum, gammelt navn for Strasbourg.  

Hinten:

Dem edelsten Gemahl, den schon  
So manche Jahre  
So manch in Einsamkeit geweinte  
Jahre floß,  
Sei dieses Monument! zwar  
trauchts zu seiner Ehre  
Nicht, daß der Marmor sag,  
wie gut Er war, wie groß!  
Ein Zeuge sey er nur der wärmsten  
treusten Liebe,  
Die, tief im Schmerz versenkt,  
kein irdisch Glück mehr kennt.  
Ihm bleibt in meiner Brust voll  
heissem Sehnsuchts trieb  
Ein bessers Monument.

N<sup>o</sup> 1767.

(58) folgt auch im Jahr 1763 auf die Professoren im hiesigen Gymnast.  
Wozu Doct. Med. u. Prof. de Francoenau verfertigtes Epita-  
phium, ist oben erogenen worden, und sieht gleich auf dem  
Stein ohne feine Stellen, auch ohne alle Fein angefertigt wird.  
Daher bestand aus einem runden Marmornen Descriptionens-  
Capitel, woran oben des Defuncti Portrait in Medaillen des  
einigen Italiänischen Mannes mit einer Festone überfangen zu  
sehen, und ist es an einem Pfeiler in des hiesigen Marien  
Kirche angebracht worden. Die Inscription, woran die  
Epitaphen angebracht sind, lautet also:

(58) Epitaphium  
des Doct. Med. und  
Professors de Fran-  
coenau in der Ma-  
rien Kirche.

Exuvias Sic Deposuit

Vir

Bonis Omnibus, Dum Vivit, Charus,

Deo Sem Charissimus

GEORGIVS FRIDERICVS FRANCVS

De FRANKENAV,

In Supremo Tribunali Et Consist. Clim. Officij,

Medicinae Doctor Et In Univers. Natn.

Professor Publ. Ordin.

Natus Argentorati

D. 28. Aug. A. MDCLXIX,

Defunctus Natna

D. 7. Maji A. MDCCXXXII.